

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

**Freitag, dem 04. März 2011, um 19.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses Neusiedl am See stattgefundene

## Gemeinderatssitzung

### Anwesend:

|                     |                   |           |                   |
|---------------------|-------------------|-----------|-------------------|
| Bürgermeister       |                   | Kurt      | <b>LENTSCH</b>    |
| Vizebürgermeisterin |                   | Monika    | <b>RUPP</b>       |
| Stadtrat            |                   | Emmerich  | <b>HAIDER</b>     |
| Stadtrat            |                   | Franz     | <b>RITTSTEUER</b> |
| Stadtrat            |                   | Stefan    | <b>KAST</b>       |
| Stadtrat            |                   | Eva       | <b>STEINDL</b>    |
| Stadtrat            |                   | Elisabeth | <b>BÖHM</b>       |
| Gemeinderat         | Ing.              | Josef     | <b>HAIDER</b>     |
| Gemeinderätin       |                   | Emma      | <b>HITZINGER</b>  |
| Gemeinderat         |                   | Michael   | <b>KAST</b>       |
| Gemeinderat         | DI                | Thomas    | <b>HALBRITTER</b> |
| Gemeinderat         | Ing.              | Heinz     | <b>FEIGL</b>      |
| Gemeinderat         | Ing.              | Viktor    | <b>HORVATH</b>    |
| Gemeinderat         |                   | Birgit    | <b>PECK</b>       |
| Gemeinderat         |                   | Josef     | <b>FEKETE</b>     |
| Gemeinderat         | Ing.              | Franz     | <b>HESS</b>       |
| Gemeinderat         |                   | Johannes  | <b>MIKULA</b>     |
| Gemeinderat         |                   | Georg     | <b>STEINER</b>    |
| Gemeinderat         |                   | Gabriele  | <b>WLCEK</b>      |
| Gemeinderat         |                   | Kurt      | <b>KALINA</b>     |
| Gemeinderat         |                   | Heike     | <b>DOVITS</b>     |
| Gemeinderat         |                   | Karl      | <b>PANNER</b>     |
| Gemeinderat         | DI                | Gottfried | <b>HAIDER</b>     |
| Gemeinderat         |                   | Anneliese | <b>HORVATH</b>    |
| Gemeinderat         | Mag. <sup>a</sup> | Alexandra | <b>FISCHBACH</b>  |

### Abwesend und entschuldigt:

---

|               |       |                  |
|---------------|-------|------------------|
| Schriftführer | Franz | <b>RENGHOFER</b> |
|---------------|-------|------------------|

Der Vorsitzende, Bürgermeister Kurt Lentsch, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese Sitzung um 19.00 Uhr. Vor Eingang in die Tagesordnung ersucht Bürgermeister Lentsch um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes TOP 12) DI Johannes Kandelsdorfer – Bestellung als Bausachverständiger. Dieser Punkt wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Zu Beglaubigern werden die Gemeinderäte Michael Kast und Gabriele Wlcek bestimmt. Vor Eingang in die Tagesordnung stellt Stadträtin Steindl den Antrag, die Tagesordnungspunkte 1) bis 3) von Tagesordnung abzusetzen, da es keine entsprechenden Unterlagen zur Einsichtnahme und Vorbereitung gegeben hat. Da es sich durchwegs um sensible Verhandlungsgegenstände handelt, sollten diese Punkte in einer der nächsten Sitzungen behandelt und beschlossen werden. Diesem Antrag schließen sich auch die beiden GRÜNEN Gemeinderäte Fischbach und Horvath Anneliese und der Freiheitliche Gemeinderat Gottfried Haider an. Bürgermeister Lentsch unterbricht die Sitzung. Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung wieder aufgenommen und die Tagesordnungspunkte 1) bis 3) von der Tagesordnung abgesetzt.

## **TAGESORDNUNG**

### **Punkt 1)**

Wurde vom Bürgermeister von der Tagesordnung abgesetzt

### **Punkt 2)**

Wurde vom Bürgermeister von der Tagesordnung abgesetzt

### **Punkt 3)**

Wurde vom Bürgermeister von der Tagesordnung abgesetzt

### **Punkt 4)**

#### **Tauschvertrag Mc Donalds – Stadtgemeinde Neusiedl am See**

GR Halbritter erklärt zu diesem Tagesordnungspunkt, dass McDonalds beabsichtigt, den Parkplatz zu erweitern und aus diesem Grund ein Grundstück von der ASFINAG käuflich erworben hat. Ein Tauschvertrag mit der Stadtgemeinde Neusiedl am See ist notwendig, da zwischen dem neuen Grundstück und dem Betriebsgrundstück von McDonalds der im Öffentlichen Gut liegende Radweg vorbei führt. Genau auf diesem Grundstück liegen aber sämtliche Einbauten, welche natürlich entweder auf Kosten von McDonalds umzulegen sein werden oder entsprechende Dienstbarkeiten mit den Einbautenträgern und dem Grundstückseigentümer abzuschließen sind. Alle anfallenden Kosten werden von McDonalds getragen, sodass die Gemeinde keinerlei finanzielle Belastungen aus diesem Rechtsgeschäft treffen. Die Restflächen aus dem erworbenen Grundstück werden der Gemeinde für eigene Werbung bzw. Ankündigungen kostenlos zur Verfügung gestellt. Dafür übernimmt die Gemeinde im

Gegenzug auch die Pflege dieses Grundstückes. Ein entsprechender Antrag von GR Halbritter zur Genehmigung des gegenständlichen Tauschvertrages (siehe Beilage 4) wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Emmerich Haider, Rittsteuer, Stefan Kast, Steindl und Böhm, sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Michael Kast, Hitzinger, Halbritter, Feigl, Viktor Horvath, Peck, Fekete, Hess, Mikula, Steiner, Wlcek, Kalina, Dovits, Panner, Gottfried Haider, Anneliese Horvath und Fischbach.

### **Punkt 5)**

#### **Beschluss Verwendung Gemeindepersonal**

Die Stadtgemeinde Neusiedl am See hat ein Schreiben von ihrer Steuerberatungskanzlei, der „Kommunal Consult GmbH“, erhalten, in welchem der Gemeinde angeraten wird, mit Gemeinderatsbeschluss festzulegen, dass Verwaltungsarbeiten wie Protokollieren, Schriftverkehr, Führen der Bücher oder Administration der Organbeschlüsse etc. für ausgelagerte Gesellschaften wie „Freizeitbetriebe Neusiedl am See GmbH“ oder die „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Neusiedl am See und Co KG“ getätigt werden dürfen. Ein gleich lautender Antrag von Bürgermeister Lentsch wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Emmerich Haider, Rittsteuer, Stefan Kast, Steindl und Böhm, sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Michael Kast, Hitzinger, Halbritter, Feigl, Viktor Horvath, Peck, Fekete, Hess, Mikula, Steiner, Wlcek, Kalina, Dovits, Panner, Gottfried Haider, Anneliese Horvath und Fischbach.

### **Punkt 6)**

#### **Widmungsverordnung BEWAG – Weg**

GR Halbritter erklärt, dass im Zuge des Umbaues und der Erweiterung des Umspannwerkes bei der BEWAG nach der Fertigstellung, Trennflächen durch die Umlegung, dem öffentlichen Gut zur Verbreiterung bzw. Errichtung von Straßen und Wegen gewidmet wird. Es handelt sich dabei um Flächen im Ausmaß von 1.878 m<sup>2</sup>, 222 m<sup>2</sup> und 200 m<sup>2</sup>. Die beiliegende Widmungsverordnung, welche in Abschrift integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift ist, wird über Antrag von GR Halbritter einstimmig zum Beschluss erhoben.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Emmerich Haider, Rittsteuer, Stefan Kast, Steindl und Böhm, sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Michael Kast, Hitzinger, Halbritter, Feigl, Viktor Horvath, Peck, Fekete, Hess, Mikula, Steiner, Wlcek, Kalina, Dovits, Panner, Gottfried Haider, Anneliese Horvath und Fischbach.

**Punkt 7)****Grundsatzbeschluss – Teilnahme an der Aktion „Gesundes Dorf“**

Vizebürgermeisterin Rupp berichtet über alle bisherigen Aktivitäten. Dieses Projekt, welches von Bund und Land gefördert wird, ist sicher sehr interessant und soll das Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung fördern. Kommende Woche wird ein Startworkshop durchgeführt. Wesentliches Ziel ist, die gesamte Bevölkerung einzubeziehen und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung zu ergreifen. Auch Bürgermeister Lentsch begrüßt diese Aktivitäten und man sieht bereits aus voran gegangenen Projekten dieser Art in unserer Stadt, dass ein Umdenken in der Bevölkerung erkennbar ist. Es wird noch überlegt, ob man für Neusiedl am See nicht eine Umbenennung in „Gesunde Stadt“ in Erwägung ziehen sollte. Nach diesen Ausführungen wird der Antrag von Vizebürgermeisterin Rupp zur Teilnahme an diesem Projekt einstimmig zum Beschluss erhoben. Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt : Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Emmerich Haider, Rittsteuer, Stefan Kast, Steindl und Böhm, sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Michael Kast, Hitzinger, Halbritter, Feigl, Viktor Horvath, Peck, Fekete, Hess, Mikula, Steiner, Wlcek, Kalina, Dovits, Panner, Gottfried Haider, Anneliese Horvath und Fischbach.

**Punkt 8)****Ansuchen um Ankauf eines Jungfamilienbauplatzes****a) Fandl Yvonne und Fuhrmann Gerald****b) Fandl Nadja und Adler Peter**

Vizebürgermeisterin Rupp verliest die beiden Ansuchen um käufliche Überlassung eines Jungfamilienbauplatzes. Sie hält fest, dass in beiden Fällen alle vom Gemeinderat beschlossenen Kriterien erfüllt werden und daher einer Genehmigung durch den Gemeinderat nichts im Wege steht. Ihre beiden Anträge um Genehmigung zum Verkauf eines Jungfamilienbauplatzes an Yvonne Fandl und Gerald Fuhrmann sowie Nadja Fandl und Peter Adler werden daher vom Gemeinderat durch einstimmigen Beschluss genehmigt.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Emmerich Haider, Rittsteuer, Stefan Kast, Steindl und Böhm, sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Michael Kast, Hitzinger, Halbritter, Feigl, Viktor Horvath, Peck, Fekete, Hess, Mikula, Steiner, Wlcek, Kalina, Dovits, Panner, Gottfried Haider, Anneliese Horvath und Fischbach.

**Punkt 9)  
Neusiedler RadIn – Projektänderung**

GR Halbritter weist auf zahlreiche bisherige Maßnahmen hin, um Neusiedl am See zu einer fahrradfreundlichen Stadt zu machen. Es wurden bereits Förderungen im Rahmen der Aktion „Klima Aktiv“ beantragt und teilweise auch schon genehmigt. Es wurde auch über mögliche Maßnahmen in Sitzungen des Infrastrukturausschusses und des Umweltausschusses beraten. In erster Linie handelt es sich um Marketingmaßnahmen. Auch die Neusiedler Schulen sollen in dieses Projekt miteinbezogen werden. Der Förderstelle wurden alle geplanten Maßnahmen und die damit verbundenen Kosten bekanntgegeben. Diese Kosten beinhalten den Radwegebau, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und das Leitsystem. Die ursprünglichen Kosten von € 508.366,80 werden auf nunmehr € 456.000,- reduziert. GR Fischbach fragt an, warum es zu diesen Kostendifferenzen kommen kann. Darauf erklärt GR Halbritter, dass Maßnahmen gesetzt werden sollen, die das Radfahren, vor allem auch für Schüler und Jugendliche attraktiv machen. Das bringt mehr als einige hundert Meter Errichtung von weiteren Radwegen. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird der Antrag von GR Halbritter um Änderung des vorliegenden Projektes durch einstimmigen Beschluss genehmigt.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Emmerich Haider, Rittsteuer, Stefan Kast, Steindl und Böhm, sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Michael Kast, Hitzinger, Halbritter, Feigl, Viktor Horvath, Peck, Fekete, Hess, Mikula, Steiner, Wlcek, Kalina, Dovits, Panner, Gottfried Haider, Anneliese Horvath und Fischbach.

**Punkt 10)  
Personalangelegenheiten  
Aufnahme in den Gemeindedienst**

Wird im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung behandelt

**Punkt 11)  
Bericht des Bürgermeisters**

**Sky Gallery** – für dieses Projekt gibt es bereits zwei Vorstudien, wobei schon bei der ersten Studie seitens der Stadtgemeinde auf eine Reduzierung der Gesamthöhe gedrängt wurde. Als völlig unverständlichen Schritt sieht die Baubehörde daher, dass danach ein Projekt vorgelegt wurde, welches um vier Meter höher war als der erste Entwurf. Nach Ablehnung der Baubehörde wurde eine andere Architektengruppe beauftragt ein neues Projekt zu erstellen. Dieses stellt sich erneut als noch höher als das ursprünglich Geplante heraus. Da in der Umgebung bereits großer Unmut über das Projekt herrscht, wird die Angelegenheit mit größter Sorgfalt bearbeitet und es muss auf jeden Fall zu gravierenden Änderungen kommen, um sowohl die Höhe als auch die Bebauungsdichte auf ein erträgliches und dem Gesetz entsprechendes Maß zu reduzieren. Beim letzten Gespräch nahmen unter anderem Mitglieder des

Planungsbeirates und ein Verkehrsplaner teil, da die Einbindung in die Bundesstraße ebenfalls ein wichtiger Bestandteil ist. Die vorgesehene Deckung des Parkplatzbedarfes auf öffentlichem Gut (2/3 der benötigten Parkflächen) ist undenkbar. Auch die Gesamthöhe an der Nordseite (Richtung Sauerbrunn) muss deutlich reduziert werden. Es soll an dieser Seite wieder zu der ursprünglich vereinbarten Gesamthöhe von 11 m kommen, wobei diese noch gestaffelt werden soll. Für die Vorlage eines solchen Projektes gibt es eine Zusage der Planer und des Betreibers. Bevor es zur Einreichung kommt, wird das Projekt dem Bürgermeister zur Begutachtung vorgelegt.

**Schließung Lebensschule** – Nach der Schließung der Lebensschule und des privaten Kindergartens stellt sich nun die Frage der Unterbringung der Kinder. Es hat bereits Gespräche mit dem Betreiber und den zuständigen Behörden beim Amt der Bgld. Landesregierung gegeben. Wenn es irgendwie leistbar ist, könnte man eine Weiterführung am bestehenden Standorten denken. Andernfalls wird auch daran gedacht, einzelne Container anzumieten und an einem geeigneten Platz bei der Taborschule aufzustellen bis es finanziell möglich ist den gewünschten Zu- und Umbau beim Kindergarten Gartenweg umzusetzen. Vorausgesetzt, es besteht bis dahin noch der Raumbedarf. Das Aufstellen der Container bei der Volksschule Am Tabor ist nach genauer Berechnung die günstigere Lösung und es könnte sowohl eine Volksschulklasse, eine Kindergartengruppe und eine Kinderkrippengruppe untergebracht werden. Diese Lösung wäre ungefähr für zwei bis drei Jahre gedacht. Man bräuchte keine zusätzliche Leiterin des Kindergartens, da diese Gruppen in den Kindergarten Am Tabor integriert werden könnten. Auch für die Volksschule wäre das die sinnvollste Lösung, da sowohl ein Klassenraum als auch ein Bewegungsraum dazu gewonnen werden würde. Die Containermiete liegt bei ungefähr € 3.200,-- pro Monat. Dieser Preis ist durchaus zu verantworten.

Weiters berichtet Bürgermeister Lentsch, dass unsere Sporthauptschule nunmehr **Neue Mittelschule** ist und es auch schon einen Kooperationsvertrag mit dem BG und BRG Neusiedl am See gibt.

**Mobilitätsprojekt** – Es soll eine Ökotouristische Modellregion Neusiedlersee–Seewinkel geschaffen werden. Es sollen alle Gemeinden des Seewinkels mitmachen. Der Verteilerschlüssel bei den Kosten wird nach den jährlichen Übernachtungszahlen und der Einwohnerzahl errechnet. Es wurde ein Konzept entwickelt, welches die Region zusätzlich zum bereits bestehenden Verkehrsangebot als ökotouristische Modellregion etablieren soll. Das Modell basiert auf vier Säulen :

- \* Bahn – Direktanbindung der Region an den Wiener Hauptbahnhof
- \* Aufwertung des Taktknotens am Bahnhof Neusiedl am See
- \* Einrichtung eines Öko – Shuttles
- \* Vernetzung und Infoplattform

Die Kosten für Neusiedl am See würden bei jährlich € 3.000,-- liegen; Bgm. Lentsch hält es sehr sinnvoll, sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Punkt 12)

**DI Johannes Kandelsdorfer – Bestellung zum Bausachverständigen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Bürgermeister Lentsch den Antrag, Herrn DI Johannes Kandelsdorfer aus Neusiedl am See zu einem weiteren Bausachverständigen zu bestellen. Da Architekt Kandelsdorfer bereits große Erfahrungen in anderen Gemeinden als Bausachverständiger gesammelt hat und darüber hinaus auch sein Büro und seinen Wohnsitz in Neusiedl am See hat, wäre diese Regelung von Vorteil für die Gemeinde. Da es keine Anfragen und Wortmeldungen gibt, wird dieser Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben. Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates im Sitzungssaal anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Emmerich Haider, Rittsteuer, Stefan Kast, Steindl und Böhm, sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Michael Kast, Hitzinger, Halbritter, Feigl, Viktor Horvath, Peck, Fekete, Hess, Mikula, Steiner, Wlcek, Kalina, Dovits, Panner, Gottfried Haider, Anneliese Horvath und Fischbach.

Punkt 13)

**Allfälliges**

Stadträtin Böhm stellt eine Anfrage wegen des Masterplans für das Biotop beim ehemaligen Seemuseum. Sie findet die Gestaltung etwas eigenartig, da Eisenspundwände nach ihrem Dafürhalten sehr störend sind. Dem wird von GR Halbritter entgegen gehalten, dass es sich um eine Auflage der Wasserrechtsbehörde handelt, welche die Vorschreibung zur Ausführung genau in dieser Form verfügt hat.

GR Wlcek fragt an, warum so viele Bäume in der Degendorfstraße gefällt wurden. Dazu erklärt Stadtrat Emmerich Haider, dass viele der Bäume untersucht wurden und bereits krank waren und es dadurch bereits zu größeren Schäden bei Stürmen gekommen ist. Es werden aber wieder Bäume nachgepflanzt. Außerdem verlangt die GR Wlcek dass Ihre Einfahrt wiederhergestellt wird. Stadtrat Haider erklärt dazu, dass von Seiten der Baufirma festgestellt wurde, dass dort keine befestigte Einfahrt vorhanden war, was wiederum die Gemeinderätin abstreitet. Stadtrat Haider erklärt sich daraufhin bereit, den Sachverhalt noch einmal zu prüfen.

Nach Erledigung der Tagesordnung wird dieser öffentliche Teil der Sitzung um 19.45 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Gemeinderäte

Schriftführer